

Christusgemeinde Kelowna – Andacht “zu Hause”

(Suchen Sie sich eine bequeme Stelle in Ihrer Wohnung, oder auf der Terrasse oder im Garten, aus. Das folgende ist eine allgemeine Gliederung für Ihre Andacht, und die Einzelheiten für jeden Sonntag finden Sie auf den folgenden Seiten.)

Einleitung

Sündenbekenntnis oder Dankopfer der Taufe *(Ihre Wahl)*

Gebet des Tages

Lesungen und Psalm

Evangeliumsspruch

Evangelium

Auslegung– *Suchen Sie sich einen der Texte des Tages aus....lesen Sie ihn nochmal... merken sie sich Ihre Reaktion...lesen sie den Text noch einmal...fragen Sie sich “Wie spricht der Herrgott mich heute an?” “Wohin leitet mich Gott?” Besprechen Sie Ihre Gedanken unter sich oder innerlich.*

Glaubensbekenntnis *(Ihre Wahl)*

Gebet – *Wir opfern Gebete für die Welt, für die Schöpfung, für die in Leitung und Autorität, für Gemeindeleben und Glauben, für diejenigen die krank oder in irgend einer Not sind, für diejenigen die wir vor Gott entweder in Stille oder laut nennen.*

Vater unser

Dankopfer Gebet – Gott der Güte und des Wachstums, alle Kreatur ist dein, und deine Treue ist so fest wie die Himmel. Wasser und Wort, Wein und Brot – diese sind Zeichen deiner reichlichen Gnade. Ernähre uns durch diese Gaben, sodass wir deine immerwährende Liebe in unseren Gemeinden und in der Welt proklamieren können, durch Jesus Christus, unsere Stärke und unser Lied. **Amen.**

Sendung – Allmächtiger Gott segne uns, und leite in Frieden unsere Tage und unsere Taten. Amen.

Entlassung - Gehet fort in die Welt, um Gott mit Freude zu dienen; seid von gutem Mut; haltet am Guten fest; vergeltet niemandem Böses mit Bösem, stärkt die Schwachen, tröstet die Kleinmütigen; helft den Betroffenen, ehrt alle Menschen, liebet und dienet Gott, jauchzet in der Macht des Heiligen Geistes. Gehet in Frieden. Verteilet die Gute Nachricht!

Sündenbekenntnis

(Alle können das Zeichen des Kreuzes der Taufe auf der Stirn machen, wenn der Leiter beginnt...)

L: Gesegnet sei die Heilige Dreifaltigkeit – ein Gott, der bei uns ist und Leben schenkt, die Dinge, die nicht existieren, in Existenz bringt. **Amen.**

L: Wenn du, HERR, Sünden anrechnen willst – Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, so beichten wir.

(Stille für Überlegung)

A: Gnädiger Gott, habe Barmherzigkeit mit uns.

Wir bekennen, dass wir von Dir uns abgekehrt haben, wissentlich und unwissentlich.

Wir sind von Deinem auferstehenden Leben abgewandert.

Wir haben uns von deiner Liebe für alle Menschen abgewandt.

Wende uns zu Dir zurück, O Gott.

Gib uns neue Herzen und richtigen Geist, dass wir finden mögen, was Dir Freude gibt, und in Deinem Haus für immerdar bleiben. Amen.

L: Empfange die gute Nachricht: Gott wendet sich in Liebe an uns.

“Ich werde meinen Geist dir geben, und du wirst leben”, sagt unser Gott.

Alle unsere Sünde ist vergeben im Namen Jesu Christi, der die freie von grosser Güte überfließende Gabe Gottes für uns ist. **Amen.**

Dankopfer für die Taufe

(Alle können das Zeichen des Kreuzes der Taufe auf der Stirn machen, wenn der Leiter beginnt...)

Mit Christus vereinigt im Wasser der Taufe, sind wir mit ihm zu neuem Leben erweckt. Lasset uns Dank für die Gabe der Taufe geben.

(Man kann Wasser in eine Schüssel geben...)

Wir danken Dir, o Gott,

denn am Anfang hast du uns in deinem Bild geschöpft und uns in einen gewässerten Garten gepflanzt.

In der Wüste hast Du Wasserbecken für die Ausgetrockneten versprochen, und Du hast uns Wasser vom Felsen gegeben.

Als wir den Weg nicht gekannt haben,

hast Du uns den Guten Hirten gesandt, um uns zum stillen Wasser zu leiten.

Am Kreuz hast Du uns von der verwundeten Seite Jesus gewässert, und an diesem Tage übergießt Du uns nochmal mit dem Wasser des Lebens.

Wir loben Dich für Deine Rettung durch Wasser, für das Wasser in diesem Becken, und für alles Wasser.

Tauche uns in Deine Vergebung, Gnade, und Liebe.

Sättige die Dürstigen, und gebe uns das Leben, das nur Du geben kannst.

Ehre und Lob sei Dir durch Jesus Christus unseren Herrn, in der Einigkeit des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar. **Amen.**

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Vater Unser

*Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. **Amen***

Ein Gebet für die Situationen, wo das Heilige Abendmahl nicht möglich ist

Mein Jesus, ich liebe dich über alles. Ich sehne mich nach dir mit meinen Brüdern und Schwestern, an dem Tisch den du vorbereitet hast, dich zu empfangen. Da ich dich in dieser Zeit in Brot und Wein nach deinem Verprechen in dem Sakrament des Heiligen Abendmahls nicht empfangen kann, bitte ich, dass du mich mit dem Manna deines Heiligen Geistes speist, und mich mit deiner Heiligen Anwesenheit ernährst. Ich vereinige mich völlig mit dir. Lasset mich nie von deiner Liebe getrennt sein. Amen. *(Mitchell Lewis, United Methodist Church)*

Sonntag, der 2. August, 2020 – 9. Sonntag nach Pfingsten, Jahr A

Einleitung - In der heutigen ersten Lesung lädt Gott alle die hungern oder dürsten ein zu Speis und Trank oder zum Essen und Trinken ohne Kosten. Jesus speist die hungrige Menge und offenbart die Fülle Gottes. Am Abendmahlstisch erinnern wir uns an diejenigen, die in unserer heutigen Welt hungrig und arm sind. Wenn wir das Brot des Lebens verteilen, sind wir fortgesandt, um uns als Brot für die Hungernden hergeben.

Gebet des Tages – Herrlicher Gott, deine Großzügigkeit wässert die Welt mit Güte, und du deckst die Schöpfung mit Fülle. Erwecke in uns einen Hunger für Essen, das beides, Leib und Seele, sättigt, und mit diesem Essen ernähre alle die hungernde Welt, durch deinen Sohn, Jesus Christus, unser Retter und Herr. **Amen.**

Lesungen und Psalm

Jesaja 55,1-5 – *Isst und trink das was wirklich sättigt*

Psalm 145:8-9, 14-21 - *Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen. (Ps. 145,16)*

Römer 9,1-5 – *Der Ruhm Gottes Volk Israels*

Hallelujavers - *Hallelujah.* »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.«. *Hallelujah. (Matt. 4,4)*

Evangelium - Matthäus 14,13-21 – *Christus speist Fünftausend*

Sonntag, der 9. August, 2020 – 10. Sonntag nach Pfingsten, Jahr A

Einleitung – Elia findet die Anwesenheit Gottes nicht in Erdbeben, Wind, oder Feuer, aber in reiner Stille. Als die Jünger einem großen Sturm begegnen, schreien sie mit Angst. Jesus sagt, *Seid getrost, ich bin's; fürchtet euch nicht!* In der Mitte eines großen stürmenden Lebens kommen wir zusammen, um die beruhigende Anwesenheit Christus zu spüren, die unsere Ängste stillt. In den tröstenden Worten der heiligen Schrift und dem erfrischenden Brot und Kelch des Abendmahls schenkt uns Gott den Frieden und schickt uns fort, um ein Zeichen von Gottes Anwesenheit für andere zu sein.

Gebet des Tages – O Gott, unserer Verteidiger, die Stürme toben um uns und in uns herum, und machen uns ängstlich. Rette dein Volk von Verzweiflung, befreie deine Söhne und Töchter von Angst, und erhalte uns im Glauben deines Sohnes, Jesus Christus, unser Retter und Herr. **Amen.**

Lesungen und Psalm

1.Könige 19,9-18 – *Der Herr spricht zu Elia am Berg Horeb*

Psalm 85,8-13 - *Könnte ich doch hören, was Gott der HERR redet (Ps. 85,8)*

Römer 10,5-15 – *Wir hören und bekennen das Wort des Glaubens.*

Hallelujavers - *Hallelujah. Ich harre des HERRN, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort. Hallelujah. (Ps. 130:5)*

Evangelium - Matthäus 14:22-33 - *Jesus geht am See*

Sonntag, der 16. August, 2020 – 11. Sonntag nach Pfingsten, Jahr A

Einleitung - In Jesaja hören wir, dass Gottes Haus ein Haus des Gebetes für alle Menschen sein soll, und dass Gott die Verstoßenen Israels versammeln wird. Die kanaanäische Frau im heutigem Evangelium ist eine Nichtjüdin, eine Fremde, die unerschütterlich ist in ihrer Bitte, dass Jesus ihre Tochter heilt. So wie Jesus sie für ihren festen Glauben lobt, fragen wir uns: wie kann unsere Kirche unsere Mission an diejenigen, die an der Grenze unserer Gesellschaft leben, weitergeben? In unserer Versammlung um das Wort und das Mahl erhalten wir die Kraft, Zeichen des Trostes, der Heilung und der Gerechtigkeit für die in Not zu werden.

Gebet des Tages – Gott aller Menschen, du streckst deine Arme aus, um alle zu dir zu rufen und zu empfangen. Lehre uns als Nachfolger deines Sohnes die ganze Welt mit Mitgefühl und Standhaftigkeit zu erfüllen, sodass dein Name durch die ganze Welt bekannt ist, durch Jesus Christus, unserem Retter und Herr. **Amen.**

Lesungen und Psalm

Jesaja 56,1, 6-8 – *Ein Haus des Gebets für alle Völker*

Psalm 67 - *Es danken dir, Gott, die Völker, es danken dir alle Völker. (Ps. 67,4)*

Römer 11,1-2a, 29-32 – *Gottes Barmherzigkeit ist für alle*

Hallelujavers - *Hallelujah. Jesus zog umher in ganz Galiläa, und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten im Volk. Hallelujah. (Matt. 4,23)*

Evangelium - Matthäus 15:[10-20] 21-28 – *Die Heilung der Tochter der kanaanäischen Frau*

Sonntag, der 23. August, 2020 – 12. Sonntag nach Pfingsten, Jahr A

Einleitung - In der Lesung Jesaja ist uns geraten, unsere geistlichen Vorfahren anzuschauen als den Fels, aus dem wir gemeißelt sind. Jesus erklärt, dass die Kirche auf dem Felsen von Petrus mutigem Glaubensbekenntnis aufgebaut wird. Gottes Wort der Versöhnung und Gottes Barmherzigkeit sind die Schlüssel der Mission der Kirche. Paulus ermutigt uns, uns nicht dieser Welt anzupassen, sondern unsere Leiber als ein lebendiges Opfer herzugeben, und unsere persönlichen Gaben zu nutzen, um den Leib Christi aufzubauen. Von dem Tisch gehen wir fort, unsere geistliche Andacht durch Wort und Tat aufzuopfern.

Gebet des Tages - O Gott, mit all deinen treuen Nachfolgern jeder Zeit loben wir dich, den Fels unseres Lebens. Sei unsere feste Grundlage und forme uns in dem Leib deines Sohnes, sodass wir der ganzen Welt mit Freude dienen, durch Jesus Christus, unserem Retter und Herr. **Amen.**

Lesungen und Psalm

Jesaja 51,1-6 - *Gottes ewiges Heil für Israel*

Psalm 138 - *HERR, deine Güte ist ewig. (Ps. 138,8)*

Römer 12,1-8 – *Ein Leib in Christus, mit mancherlei Gaben*

Hallelujavers - *Hallelujah. Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn! Hallelujah. (Matt. 16,16)*

Evangelium - Matthäus 16,13-20 - *Das Bekenntnis des Petrus*

Sonntag, der 30. August, 2020 – 13. Sonntag nach Pfingsten, Jahr A

Einleitung – Der Prophet Jeremia spricht von den unheilbaren Wunden seines Leidens, aber findet in Gottes Wort die Freude seines Herzes. Als Petrus Jesu Worte über das Leiden nicht versteht, sagt Jesus seinen Jüngern, dass sie ihr Leben finden werden, wenn sie es aufgeben. Paulus beschreibt solche opfernde Liebe wenn er uns daran erinnert, mit den Niedrigen zusammenzukommen, und Böses nicht mit Bösem zu vergelten. In Andacht versammeln wir uns als eine Gemeinde, sodass wir uns für unsere leidende Welt aufopfern können.

Gebet des Tages – O Gott, wir danken dir für deinen Sohn, der den Weg des Leiden für den Sinn der Welt gewählt hat. Demütige uns mit seinem Beispiel, zeige uns den Weg der Nachfolge, und gebe uns die Kraft deinen Geboten zu folgen, durch Jesus Christus, unserem Retter und Herr. **Amen.**

Lesungen und Psalm

Jeremia 15,15-21 – *Gott erstärkt den Prophet gegen den Widerstand*

Psalm 26,1-8 - *Denn deine Güte ist mir vor Augen, und ich wandle in deiner Wahrheit.*

Römer 12,9-21 - *Seid eines Sinnes untereinander.*

Hallelujavers - *Hallelujah. Und er gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid, Hallelujah. (Eph. 1,17, 18)*

Evangelium - **Matthäus 16,21-28** - *Die Ankündigung von Jesu Leiden und die Tadel an Petrus*

Sonntag, der 6. September, 2020 – 14. Sonntag nach Pfingsten, Jahr A

Einleitung – Konflikt ist ein Teil von Beziehungen und des Gemeindelebens. Die Worte Jesu im heutigen Evangelium werden oft in Situationen der Kirchendisziplin verwendet. Der Prophet Hezekiel warnt die Bösen, von ihren Wegen zurückzukehren, und Paulus erinnert uns, dass die Liebe die Erfüllung des Gesetzes ist. Wir kommen im Namen Christi zusammen, sicher, dass er mit der Gabe des Friedens und der Versöhnung unter uns ist.

Gebet des Tages - O Herr Gott, belebe die Kirche wieder, erhalte sie mit deiner ewigen Barmherzigkeit. Ohne deine Hilfe versagen wir Menschen; entferne von uns alles, das schädlich ist, und leite uns zu allem, das Leben und Rettung gibt, durch Jesus Christus, unserem Retter und Herr. **Amen.**

Lesungen und Psalm

Hezekiel 33,7-11 – *Die Verantwortung des Propheten, das Volk zu warnen*

Psalm 119,33-40 - *Führe mich auf dem Steig deiner Gebote; denn ich habe Gefallen daran. (Ps. 119,5)*

Römer 13,8-14 – *Lebt ehrenhaft miteinander*

Hallelujavers - *Hallelujah. Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. Hallelujah. (2 Cor. 5:19)*

Evangelium - **Matthäus 18,15-20** - *Versöhnung in der Gemeinde*

Sonntag, der 13. September, 2020 – 15^{ter} Sonntag nach Pfingsten, Jahr A

Einleitung – In der heutigen Epistel fragt Paulus, warum wir uns gegenseitig richten, denn wir stehen alle vor dem Urteil Gottes. Trotzdem sündigen wir gegeneinander, und die Herausforderung Jesu, dass wir siebenundsiebzig Mal vergeben sollen, offenbart die inbrünstige Barmherzigkeit Gottes. Wenn wir die Worte der Vergebung im Gottesdienst anhören, und das Zeichen des Kreuzes machen, sind wir in der Taufe erneuert, um Zeichen der Versöhnung in der Welt zu sein.

Gebet des Tages - O Herr Gott, barmherziger Richter, du bist der unerschöpfliche Brunnen der Vergebung. Tausche unsere Steinherzen mit Herzen, die dich lieben und loben, sodass wir uns in deinem Willen erfreuen, durch Jesus Christus, unserem Retter und Herr. **Amen.**

Lesungen und Psalm

1. Mose 50,15-21 – *Joseph versöhnt sich mit seinen Brüdern*

Psalm 103,[1-7] 8-13 - *Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. (Ps. 103,8)*

Römer 14,1-12 – *Wir akzeptieren Unterschiedlichkeit in der Gemeinde des Glaubens.*

Hallelujavers - *Hallelujah. So haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist.; die Sünden sind vergeben um seines Namens willen. Hallelujah. (1.Joh.2)*

Evangelium - Matthäus 18:21-35 – Ein Gleichnis der Vergebung in der gläubigen Gemeinde.

Sonntag, der 20. September, 2020 – 16. Sonntag nach Pfingsten, Jahr A

Einleitung – Matthäus erzählt eines der umstrittensten Gleichnissen Jesu, worin Jesus sagt, das Reich Gottes ist wie ein Landwirt, der seinen Arbeitern den selben Lohn zahlt, gleich in welcher Stunde am Tag sie angefangen haben zu arbeiten. Als Gott seine Meinung über die Bestrafung von Nineveh ändert, ärgert sich Jona. Aber Gott ist gnädig und barmherzig und voller großer Güte. In der Taufe bekommen wir die Gnade Gottes, die an alle frei gegeben wird. So wie Martin Luther schrieb: in der Anwesenheit Gottes sind wir alle Bettler.

Gebet des Tages - Allmächtiger und ewiger Gott, du zeigst ewige Güte an uns, deine Diener. Weil wir uns auf unsere eigenen Kräfte nicht verlassen können, schenke uns dein barmherziges Urteil, und lehre uns die Großzügigkeit deines Sohnes, Jesus Christus, unseres Retters und Herrn, zu verkörpern, **Amen.**

Lesungen und Psalm

Jonah 3,10--4:11 – *Gottes Sorgen für die Stadt Nineveh*

Psalm 145:1-8 - *Gnädig und barmherzig ist der HERR, geduldig und von großer Güte.*

Philipper 1,21-30 – *In einem Geist stehen*

Hallelujavers - *Hallelujah. Öffne unsere Herzen, O Herr, um zu hören die Worte deines Sohnes, Hallelujah.*

Evangelium – Matthäus 20,1-16 - *Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg*